

Nicole Kuropka

Philipp Melanchthon:
Wissenschaft und Gesellschaft

Ein Gelehrter im Dienst der Kirche
(1526–1532)

Mohr Siebeck

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Einleitung: Zur Methode der Arbeit	1
Kapitel 1: Melanchthons dialektische und rhetorische Handbücher	11
I. Melanchthons Lehrbücher aus seinen ersten Wittenberger Jahren (1518–1521)	11
1. Melanchthons erste Rhetorik: „De rhetorica libri tres“ (1519) ...	13
2. Die beiden kurzen Lehrbücher der Dialektik (1520) und Rhetorik (1521)	16
II. Die dialektischen Lehrbücher 1527–1529	21
1. Die Notwendigkeit der präzisen Definition: „Dialectica“ (1527) ..	21
2. Die Rückkehr zu Aristoteles: „Dialectices libri quatuor“ (1528) ..	23
a) Aristoteles im Kreuzfeuer	24
b) Erfahrung gegen Theorie – Cicero gegen Aristoteles	27
c) Die Wiederentdeckung des Aristoteles	29
3. Die Methodenlehre: „De Dialectica libri quattuor“ (1529)	31
a) Dialektik und Erkenntnistheorie	33
b) Dialektik und Ethik	34
c) Dialektik und Theologie	36
4. Die drei dialektischen Lehrbücher	40
III. Die Rhetorik von 1531	41
1. Dialektik und Rhetorik	41
2. Rhetorik und Theologie	44
a) Juristischer Streit und theologische Kontroversen: Die Gerichtsrede ..	44
b) Schriftauslegung und Rhetorik	45
c) <i>Loci communes</i>	48
IV. Sprache für das Leben	50
Kapitel 2: Das Ideal der dialektisch-rhetorischen Exegese zur Klärung von Konflikten – der Kolosserkommentar	52
I. Der erste selbstveröffentlichte Kommentar	52
II. Die exegetische Vorgehensweise	55

1. Sprachkompetenz und Exegese: Wahrheitsfindung und Lösung von Konflikten	56
2. Die dialektisch-rhetorische Exegese	60
a) Gliederung des Kolosserbriefes	61
b) Die Schrift legt sich selber aus	65
c) Textgrundlage und Übersetzung	69
III. Die Obrigkeit als gute Ordnung Gottes	70
1. Rechtsstaat und Friedenssicherung: Melanchthons Auslegung von Röm 13	71
a) Das ehrenhafte und göttliche Amt der Obrigkeit	71
b) Friedens- und Kirchenpolitik: Melanchthons Appell an Philipp von Hessen	73
c) Die Abwehr jeglichen Aufruhrs: die „Zwei-Reiche-Lehre“	76
2. Die Pflichten der Untertanen: die Geltung der territorialen Rechtsprechung	80
3. Die staatliche Gewalt als göttliches Amt im irdischen Reich: politische Ethik bei Luther und Melanchthon	85
IV. Schriftauslegung und Epikie als Heilmittel theologischer Kontroversen	88
 Kapitel 3: Die Visitationen und die Lehrtätigkeit in Jena – Grenzen der Gesprächsbereitschaft	90
I. Äußere und innere Konflikte	90
II. Die Arbeit an der ausgelagerten Universität in Jena	95
1. Die Psalmenvorlesung	96
2. Die Proverbienauslegung	99
a) Die Proverbien Salomos als Mittel zur sittlichen Besserung	100
b) Aufbau und Inhalt	105
III. Die Visitationserfahrungen: Die Sorge um Ordnung und Eintracht ..	108
1. Ordnung und Eintracht in der Kirche: Gegen Anarchie und Häresie	108
a) Einträchtige Lehre und Häresie	109
b) Die kirchlichen Lehrer und die Reform der Kirche	117
2. Die Stärkung obrigkeitlicher Autorität	122
a) Die Obrigkeit als Garant von Sittenzucht und Frömmigkeit	122
b) Arbeitsethik	127
IV. Grenzen der Gesprächsbereitschaft	131
 Kapitel 4: Der Frieden im Reich – auf dem Speyerer Reichstag (1529) ..	134
I. Melanchthon und die Reichspolitik	134
II. Auf dem Reichstag in Speyer 1529	136

1. Mit dem Römerbrief für die Einheit der Kirche	138
a) Die Widmung und der Kommentar	141
b) Die Intention der Widmung: Hermann von Neuenahr und die Wissenschaftsreform in Köln	146
c) Politische Verbindungen zwischen Kursachsen und Kurköln	153
d) Die Folgen der Widmung	156
2. Mit dem Danielbuch für ein Religionsgespräch	158
a) Eine Widmung ohne Kommentar	158
b) Die religionspolitische Absicht der Widmung	161
3. Widmungen ohne Erfolg	166
III. Melanchthons Einsatz für die Einheit der Kirche auf reichspolitischer Ebene	169
 Kapitel 5: Auf dem Weg nach Augsburg. Die Methodenlehre zur Absicherung von Theologie und Ethik	171
I. Die Einführung und Entfaltung der Methodenlehre 1529	171
1. Die Dialektik als <i>methodus</i>	173
2. Der <i>methodus</i> der politischen Ethik: Aristoteles	176
a) Nikomachische Ethik, Bücher I–II	176
b) Politik Bücher I–III	182
3. Der <i>methodus</i> der evangelischen Lehre: Der Römerbrief	183
II. Melanchthons politische Ethik am Vorabend des Augsburger Reichstages	187
1. Die politische Ethik und Theologie der Rechtfertigung	187
a) Die Obrigkeit als Götter (Ps 82 ₆) bei Melanchthon und Luther	188
b) Bürgerpflicht als Gottesdienst – Melanchthon gegen Erasmus	192
2. Melanchthons Kampagne gegen die Bündnispolitik und das schweizerische Abendmahlsverständnis	199
a) Klärendes Gespräch oder militärische Verteidigung?	200
b) Der theologische Knotenpunkt im Streit um das Abendmahl und die Bündnispolitik	204
III. Die Methodenlehre zur Absicherung von Theologie und Ethik	207
 Kapitel 6: Bis an die Grenzen des Möglichen für die Einheit der Kirche. Der Augsburger Reichstag und seine Auswirkungen	211
I. Der Augsburger Reichstag: Höhepunkt der Zusammenarbeit zwischen Kurfürst Johann und Melanchthon	211
1. Kursächsische Friedenspolitik: Der Weg des Religionsgespräches ..	212
2. Melanchthons politische Aktivitäten (Mai bis Juli 1530)	217
a) Melanchthons Verhandlungen als Fortsetzung der kursächsischen Diplomatie	219

b) Luther und Melanchthon: Was vermag ein Bekenntnis zu leisten? . . .	223
3. Der gescheiterte Diskurs: Nicht menschliches Vermögen, sondern Gottvertrauen (August und September 1530)	227
II. Verfehlte Politik und wahre Theologie:	
Von Augsburg bis Nürnberg (1532)	232
1. Melanchthons Kritik an der protestantischen Bündnispolitik	234
2. Melanchthons wissenschaftliche Arbeiten zur Gerechtigkeit	239
a) Der erste Kommentar zum fünften Buch der Nikomachischen Ethik (1531)	239
b) Der Ethikkommentar von 1532	242
c) Der Römerbriefkommentar von 1532	244
III. Weicht ihr Waffen der Toga	249
Zusammenfassung: Ein Gelehrter im Dienst der Kirche	252
Anhang	256
I. Abkürzungsverzeichnis	256
1. Bibliotheken	256
2. Moderne Editionen und Verzeichnisse	256
II. Quellenlage	258
1. Die Lehrbücher der Dialektik	259
2. Die Lehrbücher der Rhetorik	263
3. Biblische Kommentare	265
a) Psalmenkommentare	266
b) Proverbienkommentare	268
c) Danielvorrede	269
d) Römerbriefkommentare	270
e) Kolosserkommentare	273
4. Klassische Kommentare	275
III. Chronologisches Verzeichnis der Kommentare und Lehrbücher	284
IV. Literaturverzeichnis	288
1. Quellen: Philipp Melanchthon	288
a) Moderne Editionen	288
b) Einzelwerke	288
2. Andere Quellen	291
3. Sekundärliteratur	293
V. Register	317
1. Bibelstellen	317
2. Sachregister	318
3. Namens- und Ortsregister	320